

„... dass keiner verloren hat!“

Beispiele aus dem integrativen Religionsunterricht
an der Hauptschule Nogatstraße, Wilhelmshaven

Von Sascha Hölken

M 1: Sieger Köder, *Schöpfung*



© Sieger Köder, Schöpfung

M 2: Heia, wir dürfen leben

Gott schuf die Son - ne, die Ster - ne, den Mond, er schuf den
 Tag und die Nacht, er schuf den Tag und die Nacht. Er schuf den
 Him - mel, der  - ber al - len wohnt und  - - ber al - - len
 wacht. Gott schuf das Was - ser die Wol - ken und das Land, die T - ler
 und auch die Hhn, die T - ler und auch die Hhn. Er mach - te
 W - ste, die D - nen und den Strand, die Fls - se und auch die Seen.
 Hei - a, wir dr - fen le - - ben in die - ser sch - nen Welt
 Gott hat sie uns ge - ge - - ben, der al - les trägt und hält,
 der al - les trägt und hält

2. Gott machte Tiere, groß und klein,
 schuf Elefant und die Maus,
 schuf Elefant und die Maus.
 Die Nachtigall, die singt so fein,
 die Schnecke kriecht in ihr Haus.
 Gott schuf den Menschen, gab ihm den Verstand.
 Gott sprach, der Mensch sei gut,
 Gott sprach, der Mensch sei gut.
 Gott gab dem Menschen die Meere und das Land,
 er schenkte ihm Geist und Mut.

Heia, wir dürfen leben ...

3. Nun fragt euch selbst, was der Mensch draus gemacht,
 ob diese Welt wohl noch recht,
 ob diese Welt wohl noch recht.
 Und vorwärts Leute und nachgedacht,
 verbessert, was falsch und schlecht.
 Macht diese Erde zu einem Land,
 in dem die Freunde noch wohnt,
 in dem die Freude noch wohnt.
 Und nehmt den Freund und den Feind an die Hand,
 sagt allen, dass das Leben sich lohnt.

Heia, wir dürfen leben ...

M 3: Wasser / Fluss des Lebens

Vertiefende und differenzierende Aufgabenstellungen zur Arbeit mit dem ersten Schöpfungsbericht

1. Zum Staunen und Entdecken: Gottes Schöpfung am Beispiel Wasser

Wasser fließt von der Quelle bis zum Meer. Auf dem Weg des Wassers gibt es viele Tiere und Pflanzen zu entdecken.

- Ihr kennt Tiere und Pflanzen, die im Wasser leben. Ihr kennt auch Tiere und Pflanzen, die am Ufer eines Baches oder am Strand leben. Beschreibt / malt diese Tiere und Pflanzen oder bastelt eine Fluss-Landschaft.
- In der Bibel-Geschichte von der Erschaffung der Welt haben wir gehört: Alles hat seine Ordnung, alle Menschen, Tiere und Pflanzen gehören zusammen und die Menschen haben die Aufgabe, auf alles besonders zu achten. Nehmt das Beispiel Wasser in Flüssen und im Meer: Was brauchen Menschen/Tiere/Pflanzen? Wo muss Eurer Meinung nach etwas getan werden? Sammelt Eure Ideen auf einem großen Plakat: „Wasser für alle!“



Grundschule Büllingen, Rheinland-Pfalz 1

2. Zum vertiefenden Bearbeiten: Kein Tropfen geht verloren!

Gott oder Zufall? Die Bibel-Geschichte von der Erschaffung der Welt beschreibt die Natur-Ordnung nicht als Zufall, sondern so, dass alles hat einen Sinn hat, von dem großen Meer bis zum kleinsten Wassertropfen.

- Sammelt aus dem Gedächtnis, aus Büchern und dem Internet Informationen zum Wasserkreislauf. Wasser verdunstet, regnet, versickert usw. Wie siehst Du das: Hat Gott diese Ordnung geschaffen? Kennst Du andere Erklärungen für die Zusammenhänge in der Natur? Achtung: es gibt kein richtig oder falsch! Halte Deine Meinung in Stichpunkten fest und diskutiere sie mit deiner Partnerin/deinem Partner.
- Wasser-Wissen – Mache einen Test!

Aus wie viel Wasser besteht ein erwachsener Mensch?	Ca.20 %	Ca. 60 %	Ca. 80 %
Welche Fläche bedecken die Ozeane auf der Erde?	Ca. 30 %	Ca.50 %	Ca.75 %
Bei wie viel Grad Celsius fängt Wasser an zu kochen?	Bei 90°.	Bei 100°.	Bei 110°.
Wodurch entstehen (zum Beispiel an der Nordsee) Ebbe und Flut?	Durch die Sonne.	Durch die Erddrehung.	Durch den Mond.
Das Wasser in der Erde nennt man ...	Grundwasser.	Abwasser.	Regenwasser.
Wie viel Wasser braucht im Durchschnitt ein Deutscher an einem Tag zum Waschen, Putzen, (WC-) Spülen, Trinken ...?	10 bis 20 l.	50 bis 60 l.	Mehr als 100l.
Wie viel Wasser benötigt ein Erwachsener durchschnittlich an einem Tag nur, um seinen Durst zu löschen?	Ca. 1-2 l.	Ca. 5 l.	Ca 10 l.
Wasser besteht chemisch aus Wasserstoff und aus welchem Stoff noch?	Sauerstoff	Salz	Luft
In welchem Jahr haben die Vereinten Nationen Trinkwasser zu einem Menschenrecht erklärt?	1948	2000	2010

3. Zur kreativen Umsetzung: Alles fließt (Herstellung von Marmorpapier)!

Material: Wasserschale, flach; Wasser; Kleister; Ölfarbe; Terpentin/Verdünner, Pipette oder Tropfflasche. Und so geht's: Wasser in die Schale füllen, eine kleine Menge Kleister darin auflösen. Die Ölfarbe mit Terpentin o.ä. verdünnen und mit einer Pipette Farbe in das Wasser tropfen und ein Strömungsmuster auf der Wasseroberfläche ziehen. Anschließend wird ein Stück Papier auf die Wasseroberfläche gelegt und sofort wieder abgenommen. Die Farbe bleibt am Papier hängen. Die Muster können verändert werden und so können unterschiedliche Papiere entstehen. Trocknen lassen; fertig!

Anmerkungen

- ¹ Als Anregung siehe auch: Thomas Müller, Eine Flusswanderung. Von der Quelle bis zum Meer, Bibliographisches Institut, Mannheim 2011; oder Tierbilder zum Staunen: www.schoepfung.eu.
- ² Vgl. zum Beispiel GEOLino extra Nr. 27/11 – Wasser: Der wichtigste Stoff der Welt, Gruner und Jahr, Hamburg 2011; und jetzt neu: Rainer Crummenerl, Was ist Was. Luft und Wasser (Band 48), Tessloff-Verlag, Nürnberg 2012.
- ³ Für weitere Fragen oder zu anderen Sachbereichen vgl. u.a. www.geoline.de/wissenstests/archiv.html. Siehe auch: www.kinder.niedersachsen.de (Fragen und Antworten).